

1/4

Paul Boesch Förderpreise und Projektförderbeitrag 2024

Die Paul Boesch Stiftung verleiht Förderpreise und vergibt Förderbeiträge an einzelne Lernende/Studierende oder an Gruppen der Schule für Gestaltung Bern und Biel.

Die Förderpreise und die Förderbeiträge werden für ausserordentliche schulische Leistungen verliehen und bestehen aus einem Barbetrag und einer Urkunde. Für die Förderpreise und Förderbeiträge stehen jährlich CHF 20'000.– zur Verfügung.

Paul Boesch Förderpreis «Design»

Mit dem Design-Förderpreis werden Einzel- oder Gruppenarbeiten, Schul- und Klassenprojekte, Präsentationen und Ausstellungen ausgezeichnet, welche im Rahmen des Unterrichts oder an der Schule für Gestaltung realisiert wurden. Die Jury zeichnet vier Arbeiten aus:

1. Preis

Beatrice Bello, HF Medienwirtschaft/-management «The responsibility of venus»

Die Jury würdigt den poetischen Film als frische, emotionale, ausdrucksstarke und überraschende Auseinandersetzung mit dem Meisterwerk «Die Geburt der Venus» von Sandro Botticelli.

2. Preis

Michèle Reicherter, Medientechnologin EFZ «Der geflockte Vogel»

In der Arbeit werden Effektfarben spielerisch eingesetzt. Die Jury anerkennt die kompositorische Leistung der Arbeit. Farben und Raster sind passend gewählt und eingesetzt und überzeugen als Gesamtheit.

2. Preis

Maurus Valkanover, Keramiker EFZ «Thoune»

Die Arbeit schlägt eine Brücke zwischen Keramiktradition und der heutigen Massenproduktion. Die clevere Konzeption hat die Jury überzeugt.

2. Preis

Sasha Zalka, Vorkurs «Sashinchka»

Die Arbeit berührt aufgrund der einfach gewählten Mittel. Mit einem naiven Stil gelingt eine eigenständige Sprache und Emotionen werden geweckt.

2/4

Paul Boesch Förderpreis «Grafik» 2024

Der Grafik-Förderpreis wird für Projekt-, Vordiplom- oder Diplomarbeiten der Grafik Fachklasse der Schule für Gestaltung vergeben.

Die Jury zeichnet drei Arbeiten aus:

1. Preis

Gabriel Küenzi, Grafiker EFZ

«Migraticon – Zeichensystem»

Gabriel Küenzi entwickelte ein faszinierendes Zeichensystem, Piktogramme zu kombinieren, um Migrationsgeschichten zu erzählen. Dieses Konzept wurde auf einer Website umgesetzt. Die Jury würdigt das in sich schlüssige und bis ins Detail ausgeführte Projekt, das auf einer sehr reichhaltigen und fundierten Recherche basiert. Formal wie inhaltlich wurde eine starke Sprache gefunden, die es ermöglicht, sich ohne Worte auszudrücken.

2. Preis

Kadiatou Diallo, Grafikerin EFZ

«Which is Witch – Visuelle Identity?»

Für den fiktiven Podcast entwickelte Kadiatou Diallo eine flexible Corporate Identity, die in verschiedenen Printprodukten und Animationen umgesetzt wurde. Ausgehend von den mythologischen Figuren der Römer richtete sie ihr Augenmerk auf weitere weibliche mythologische Figuren, die sie mit visuellen Mitteln charakterisiert und erfahrbar macht. Der Jury gefällt die Frische und Leichtigkeit, die durch die gewählte grafische Herangehensweise entsteht. Die vielseitigen Elemente der Identität sind auf raffinierte Weise kombiniert und differenziert auf die verschiedenen Medien angewandt worden.

2. Preis

Santiago Kallen, Grafiker EFZ

«Pilae ex Polypo – Animierte Illustration»

Santiago Kallen hat mit der digital gezeichneten Frame-by-Frame-Animation das Ziel verfolgt, die Betrachtenden in eine Küche des antiken Roms zu versetzen. Die dabei entstehende visuelle Atmosphäre soll sowohl die Schönheit des Kochens als auch die Bedeutung gemeinsamer Mahlzeiten vermitteln. Die Animation illustriert Schritt für Schritt die Umsetzung des Rezepts, ergänzt durch humorvolle Einschübe und eine ansprechende Farbgestaltung. Handwerklich ist der Kurzfilm präzise ausgeführt und mit passender Musik unterlegt, wodurch die Stimmung glaubhaft und poetisch erfahrbar wird.

3/4

Paul Boesch Förderpreis «Keramikdesign»

Der Keramikdesign-Förderpreis wird für die beste Ausbildung in der Keramikdesign Fachklasse der Schule für Gestaltung vergeben.

Die Jury zeichnet die umfassende Gesamtentwicklung zweier Lernenden aus:

Joy Hänggi, Keramikerin EFZ

Beste Ausbildung in der Keramikdesign Fachklasse 2020–2024

Joy Hänggis Arbeit und Entwicklung als Keramikerin zeichnet sich durch eine breite Vielfalt aus. Neugierde und eine frische Leichtigkeit ziehen sich durch ihre Arbeiten. Während ihrer Ausbildung hat sie bewiesen, dass sie sich in ein Material (Klinker, Porzellan), eine Glasur oder eine Technik vertiefen kann und sich dies mit einer gewissen Hartnäckigkeit aneignen kann. Sie weiss, was sie will und verfolgt ihre Ziele mit viel Energie.

Anneka Beatty, Keramikerin EFZ

Beste Ausbildung in der Keramikdesign Fachklasse 2020–2024

Anneka Beattys Arbeit zeichnet sich durch eine klare Formensprache aus. Ihre oft organisch geformten Objekte, das Spiel mit Details sprechen eine eigenständige Sprache. Ihre Formen erscheinen grafisch klar und organisch lebendig in einem. Sie beeindruckt in ihrer keramisch-gestalterischer Entwicklung mit ihrer Fähigkeit, sowohl funktionale Gebrauchsobjekte als auch künstlerische Arbeiten zu kreieren.

4 / 4

Paul Boesch Projekt-Förderbeitrag

Mit den Förderbeiträgen werden geplante Einzel- oder Gruppenarbeiten, Schul- und Klassenprojekte, Präsentationen und Ausstellungen gefördert, welche im Rahmen des Unterrichts realisiert werden sollen.

Jubiläumspublikation 1826–2026 Schule für Gestaltung Bern und Biel

Ein Abécédaire für zweihundert Jahre gestalterische und künstlerische Berufe im Kanton Bern erzählt die Geschichte und Entwicklung der Ausbildung im Bereich der Gestaltung und Kunst, die in das Jubiläum der heutigen SfG BB mündet. Die Aufbereitung und Bereitstellung von Inhalten zur 200-jährigen Geschichte der SfG BB wird in einer enzyklopädischen Darstellung von A bis Z erfolgen und im Jahr 2026 sowohl in gedruckter als auch digitaler Form publiziert.